**Zeitschrift:** Freiburger Geschichtsblätter

Herausgeber: Deutscher Geschichtsforschender Verein des Kantons Freiburg

**Band:** 54 (1966)

Artikel: Archiv-Inventare des Kantons Freiburg : I. Reihe, Staatsarchiv Freiburg

: 1. Faszikel, die Zivilstandsbücher

Autor: Rück, Peter / Flückiger, Ernst

Kapitel: I: Staatsarchiv Freiburg

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-338443

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 29.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# ARCHIV-INVENTARE des Kantons Freiburg

Herausgegeben vom Deutschen Geschichtsforschenden Verein in Zusammenarbeit mit dem Mediaevistischen Institut der Universität Freiburg

### I. Reihe Staatsarchiv Freiburg

1. Faszikel DIE ZIVILSTANDSBÜCHER

> bearbeitet von Peter Rück



#### GELEITWORT

Die hiermit begonnene Veröffentlichung von Archivinventaren des Kantons Freiburg soll in erster Linie zur Erforschung der Geschichte des Freiburgerlandes, seiner Bezirke und Gemeinden sowie seiner kirchlichen und weltlichen Institutionen dienen. Nicht als ob diese Geschichte nicht schon zu einem guten Teil bekannt wäre: Forscher und Liebhaber haben sich seit langem mit ihr beschäftigt, und die Früchte der Bemühungen liegen nicht zuletzt in den wertvollen Publikationen der beiden Freiburgischen Geschichtsvereine vor. Jeder aber, und dies gilt in besonderem Maß für den nicht im Kanton selbst ansässigen Historiker, der auf die Archive angewiesen ist, wird den Mangel an einem Instrument zur raschen Orientierung empfunden haben. Ein solches soll ihm in Zukunft in den Archivinventaren geboten sein.

Die Inventare werden in zwei Reihen herausgegeben. Die erste umfaßt das Staatsarchiv Freiburg, dessen große Bestände nur eine allmähliche Aufarbeitung gestatten. Die zweite Reihe enthält die Inventare der Gemeinde- und kirchlichen Archive des Kantons. Weil diese durchwegs bedeutend kleiner sind als das Staatsarchiv, sollen ihre Inventare in zwangloser Folge als je eine Einheit veröffentlicht werden.

Über die Anlage der Freiburger Archivinventare braucht allgemein nichts gesagt zu werden. Vorbilder sind genügend vorhanden, an welchen Vor- und Nachteile abgemessen werden konnten. Oberstes Ziel ist, dem Benützer ein praktisches und eindeutiges Hilfsmittel in die Hand zu geben. Selbstverständlich ersetzen diese Inventare nicht die spezielleren, meist handschriftlich angefertigten Repertorien zu einzelnen Archivabteilungen.

Daß der deutsche geschichtsforschende Verein in Zusammenarbeit mit dem Mediaevistischen Institut der Universität Freiburg diese Archivinventare herausgibt, entspricht den Bemühungen beider Institutionen. 112 Geleitwort

Ohne die Archivbestände überblicken zu können, sind die Vorarbeiten zu einem Freiburger Urkundenbuch, das das Mediaevistische Institut in absehbarer Zeit herauszugeben gedenkt, unmöglich.

Schließlich benützen sowohl der geschichtsforschende Verein wie auch das Mediaevistische Institut die Gelegenheit, allen Mitarbeitern und Förderern dieser Archivinventare ihren aufrichtigen Dank auszusprechen.

PASCAL LADNER
Professor an der Universität,
Mitglied des Direktoriums des
Mediaevistischen Instituts.

## Die Zivilstandsbücher auf dem Staatsarchiv Freiburg

Bearbeitet von Peter Rück

Eigentliche Zivilstandsbücher gibt es in Freiburg erst seit dem Konzil von Trient, jedoch bilden die von den städtischen Behörden geführten Bürgerbücher jeweils die erste Hilfe bei personengeschichtlichen Forschungen, wenn sie auch die Lebensdaten nicht, dafür aber die Daten der Aufnahme einer Person ins Burgrecht festhalten. Yves Bonfils und Bernard de Vevey haben das erste freiburgische Bürgerbuch (1341-1416) vollständig publiziert und beschrieben <sup>1</sup>. Bonfils zeigt in der Einleitung zur Edition auch Geschichte und Vorgang der Einbürgerungen auf. Die freiburgischen Bürgerbücher stehen im Zusammenhang mit der Entwicklung der Bürgerbücher in andern europäischen Städten <sup>2</sup>.

Genealogische Notizen, wie sie die spätern Zivilstandsbücher ex officio bieten, finden sich für das Mittelalter ansonsten verstreut in verschiedenen Quellen, vornehmlich Nekrologien und Anniversarbüchern, von denen es für den Kanton Freiburg eine ganze Reihe gibt <sup>3</sup>. Auch die den

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> B. DE VEVEY / Y. BONFILS, Le premier Livre des Bourgeois de Fribourg, Fribourg 1941 (Archives de la Société d'Histoire du Canton de Fribourg, t. 16).

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Vgl. zu den Bürgerbüchern von Nürnberg E. Pitz, Schrift- und Aktenwesen der städtischen Verwaltung im Spätmittelalter: Köln-Nürnberg-Lübeck, Köln 1959 (Mitteilungen aus dem Stadtarchiv von Köln, Heft 45), p. 178-185.

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup> Obituare einzelner Pfarreien, die man in gewissem Sinn als Vorläufer der Totenbücher betrachten kann, gibt es nur selten. Das Staatsarchiv besitzt unter den unklassierten Fragmenten ein Obituarfragment von St. Niklaus in Freiburg aus dem 14. Jh. (Einträge zum Monat August aus dem 14. bis 17. Jh., 1 Perg.-Blatt). Unter den Beständen von Hauterive liegt das Obituar von Cugy aus dem Jahr 1455, verfaßt von Pierre Burichet (Abschrift davon Coll. Gremaud 25, fol. 154 ff.). Derselbe Pierre Burichet verfaßte 1460 das Obituar von Morlens, dessen Original in Morlens liegt, von dem das Staatsarchiv aber in Coll. Gremaud 25, fol. 451 ff. eine Abschrift besitzt. Gremaud verdanken wir auch eine Abschrift des Obituars von Broc (Coll. Gremaud 25, fol. 41-48) sowie eine solche des Obituars von Greierz (St. Theodul), das

Ratsmanualen (seit 1438) und den Besatzungsbüchern (Ämterlisten seit 1448) etwa beigefügten Nekrologeinträge stellen eine wertvolle Hilfe dar. Daneben finden sich natürlich Einträge der genannten Art in den verschiedensten Quellen, so etwa in Testamenten. Von eigentlichen Zivilstandsregistern kann jedoch erst seit der Einführung der Kirchenbücher gesprochen werden, die in Freiburg wie anderswo mit dem 16. Jahrhundert einsetzen, wobei aber ihre Führung sehr unregelmäßig war und noch lange blieb. Die Taufregister der freiburgischen Haupt- und bis ins 19. Jahrhundert einzigen Pfarrei St. Niklaus beginnen erst 1566, diejenigen anderer freiburgischer Pfarreien meist erst um 1580, also nach der Visitation der Diözese durch Nuntius Bonhomini. Viele Kirchenbücher gingen und gehen noch immer verloren durch Sorglosigkeit und ungeeignete Aufbewahrung. Eine Zusammenziehung an zentraler Stelle hat sich bisher als unmöglich erwiesen. Das Staatsarchiv Freiburg besitzt

aus dem 14./15. Jh. stammt und im Original im Archiv des Klerus von Greierz liegt (Coll. Gremaud 25, fol. 307 ff.). Weit zahlreicher sind natürlich die Obituare und Anniversarien aus Klöstern, die zum Teil schon veröffentlicht sind:

- G. Schnürer, Das Nekrologium des Cluniazenser-Priorats Münchenwiler, Freiburg 1909 (Collectanea friburgensia NF 10), nach dem Original in Paris, Bibl. nat. nouv. acquis. 348.
- B. DE VEVEY, Nécrologe de l'abbaye cistercienne de Hauterive, Ed. polycop. 1957, Freiburg, nach Abschriften des 17. und 18. Jh. im Archiv der Hauterive im Staatsarchiv, eine weitere Abschrift daselbst Coll. Gremaud 39, fol. 576 ff.
- P. CLÉMENT, Nécrologe de la Maigrauge, in: Zeitschrift f. schweiz. Kirchengeschichte 1951, p. 293-313, nach dem Original in der Maigrauge, resp. einer Abschrift von Bundesarchivar Kern; weitere Abschrift Staatsarchiv Coll. Gremaud 36, fol. 66 ff.
- P. CLÉMENT, Obituaire de l'abbaye de Fille-Dieu près de Romont, Ed. polycop. Freiburg 1953, nach dem Original der Kantonsbibliothek L 573, vgl. zur Hs. R. PITTET, L'abbaye cistercienne de la Fille-Dieu, Fribourg 1934, p. 313. Abschrift Staatsarchiv Coll. Gremaud 36, fol. 177-190.

Nicht veröffentlicht ist das Necrologium des Klosters Humilimont aus dem 13. Jh. Das Original liegt auf dem Staatsarchiv, Grosse de Marsens Nr. 64, eine Abschrift ebenda Coll. Gremaud 36, fol. 304 ff., vgl. J. Jordan, L'abbaye Prémontré d'Humilimont 1137-1580, in: Archives de la Soc. d'Hist. du Canton de Fribourg 12 (1925), p. 331-693, bes. 563. Das Staatsarchiv besitzt auch Obituare, die nicht unmittelbar freiburgisches Gebiet betreffen, so das Obituar von La Lance (Kartause am Neuenburgersee) im Spitalarchiv ohne Signatur, veröffentl. von J. Gremaud in: Mémoires et doc. 34, p. 495 ff. Die Hs. wurde 1437 begonnen. Das Staatsarchiv bewahrt in Coll. Gremaud 36, fol. 610 ff. auch eine Abschrift des Anniversars der Dominikaner von Lausanne auf, dessen Original auf dem Staatsarchiv in Lausanne liegt. Auch der Liber anniversarius capellanorum ecclesie kathedralis Lausanensis, begonnen 1420, ist vor kurzem hier aufgefunden worden, jetzt klassiert als Geistl. Sachen Nr. 2062.

Neben den hier aufgezählten dürften jedoch noch eine ganze Reihe von Obituaren, Nekrologien und Anniversarien in Archiven und Bibliotheken des Kantons Freiburg iegen.

nur die Kirchenbücher von St. Niklaus und zufällig noch einige aus andern Pfarreien des Kantons. Die kirchlichen Zivilstandsbücher sind bis 1876 die einzigen geblieben, wenn wir von einigen Registern des späten 18. und des 19. Jahrhunderts absehen, die, zwar auch in den Pfarreien geführt, im Doppel an den Staat gelangten, wie es die Gesetze von 1761 und 1849/1859 meist ohne Erfolg verlangten.

Die auf die Bundesverfassung von 1874 zurückgehende Einführung des staatlichen Zivilstandes wurde in Freiburg durch das Gesetz vom 24. November 1875 reglementiert. Der Kanton wurde in eine Reihe von Zivilstandskreisen eingeteilt, zu denen dann später noch einige hinzukamen. Die Register wurden bis 1928 in den Serien A und B geführt, wobei die Serie A alle Ereignisse innerhalb, die Serie B alle Ereignisse außerhalb des Zivilstandskreises aufzeichnete. Mit der Einführung der Familienregister im Jahr 1929 wurde die Serie B aufgegeben. Die Bestände des Staatsarchivs an Zivilstandsregistern umfassen nur die beiden Bezirke Saane (Sarine) und See (Lac), alle andern Register liegen auf den Zivilstandsämtern, was ihre Sicherheit kaum garantieren dürfte. Auch die beiden an das Staatsarchiv abliefernden Bezirke sind, da kein Ablieferungsplan besteht, in ihren Registern nur unregelmäßig vertreten. Die hier gebotene Übersicht beruht auf dem Stand der Ablieferungen vom Juni 1966. Heute wird der Zivilstand nach dem Gesetz vom 30. Dezember 1955 geführt.

Für die aus verschiedenen Beständen stammenden Register der Volkszählungen, Paß- und Einwohnerkontrolle, Naturalisationen und Vaterschaften, also alles dessen, was mit der Bevölkerungsbewegung zusammenhängt, wird nun von Staatsarchivar Dr. Nicolas Morard ein eigenes Inventar erstellt. Diese Bestände bleiben deshalb hier unberücksichtigt.

#### Literatur zum freiburgischen Zivilstandswesen:

Dictionnaire hist. et biogr. de la Suisse I (1921), p. 388.

Paul Hofer, Die schweizerischen Zivilstandsregister, in: Zeitschrift für schweiz. Statistik 44 (1908), S. 427-463, bes. 440-41.

N. Morard, Les registres de la paroisse de Broc, in: Annales fribourgeoises 46 (1964), p. 17-31.

B. Rappo, Das älteste Taufbuch der Pfarrei Düdingen, in: Beiträge zur Heimatkunde des Sensebezirkes 15 (1941), S. 17-66 (mit einer Einführung zur Geschichte des freiburgischen Zivilstands sowie einem Verzeichnis der ältesten Taufbücher des Sensebezirkes und der Publikation des 1. Düdinger Taufbuches von 1580-1600).

- G. VAUCHER, Registres paroissiaux et d'état civil en Suisse, in: Mitteilungen aus der Vereinigung schweizerischer Archivare 12 (1960), p. 1-36, zu Freiburg p. 6, 13, 15, 17, 22, 25, 29, 33.
- H. DE VEVEY, Registres paroissiaux et listes des bourgeois dans le canton de Fribourg, in: Archiv für Schweiz. Familienkunde 2 (1946), p. 211-212.

Zeitschrift für Zivilstandswesen 1 (1933) ff., passim.

P. DE ZURICH, La valeur des registres paroissiaux et des feuilles de recensement comme source de l'histoire, in: Annales fribourgeoises 36 (1948), p. 108-120.

Handschriftliche Quellen zur Geschichte des freiburgischen Zivilstandswesens auf dem Staatsarchiv Freiburg:

Fichier-Matières im Leesesaal (= SL) zu «Etat civil» mit vielen Hinweisen.

Repertorium SL Ru 13 (Fichier Raemy) zu «Registres ecclésiastiques», vornehmlich Notizen über verlorene Pfarreibücher im Kanton Freiburg.

- SL Rr 4: Rapports entre l'église et l'état II (1798-1848), p. 389-394: Etat civil.
- SL Rp 4: Registre des verbaux de remise des registres de l'état civil en 1876. Betrifft die 1876 von den Pfarreien an die Zivilstandsämter abgelieferten Kopien der Register aus den Jahren vor 1875 infolge der Konvention vom 12. November 1858 zwischen Staat und Kirche, wonach diese die Register seit 1858 bis 1875 doppelt zu führen hatte. Die Doppel müßten nun auf den Zivilstandsämtern liegen.

Rt 6 c/III (Etat civil): Verbaux de remise. Ablieferungsbelege für verschiedene Zivilstandsregister.

Archiv des Deutschen Geschichtsforschenden Vereins des Kantons Freiburg Ga6: Zustand der Gemeinde- und Pfarreiarchive im Sensebezirk 1963/64. Umfrage, die vornehmlich die Pfarreibücher betrifft.

#### Inhalt der folgenden Übersicht

- 1. Bürgerbücher 1-12 (1341-1830)
- 2. Pfarreibücher von St. Niklaus in Freiburg:
  - a) Taufbücher 1-19 (1566-1899)
  - b) Taufbücher der Coadjutoren 1-14 (1688-1789)
  - c) Ehebücher 1-9 (1656-1898)
  - d) Totenbücher 1-11 (1684-1893)
  - e) Firmrodel 1-54 (1663-1877)
  - f) Verschiedene Pfarreibücher 1-9 (1603-1881)
- 3. Pfarreibücher verschiedener freiburgischer Kirchen 1-28 (1580-1912)
- 4. Erster Zivilstand der Stadt Freiburg 1-9 (1812-1863)
- 5. Auszüge aus versch. Zivilstandsbüchern, 1 Schachtel (16.-20. Jahrhundert)

- 6. Staatlicher Zivilstand seit 1850:
  - a) Zivilstand des Saanebezirkes seit 1876
  - b) Zivilstand der Pfarreien des Seebezirkes 1850-1875
  - c) Zivilstand des Seebezirkes seit 1876

#### Übersicht über die Zivilstandsbücher auf dem Staatsarchiv Freiburg

#### 1. Bürgerbücher

1. 1341-1416 Großes Burgerbuch in Papier

Vollst. veröffentlicht von B. de Vevey / Y. Bonfils, Le premier Livre des Bourgeois de Fribourg (1341-1416), Fribourg 1941 (Archives de la Société d'Histoire du canton de Fribourg, t. 16), mit genauer Beschreibung der Handschrift, p. 16-20.

- 2. 1415-1769 1. Großes Burgerbuch in Pergament
- 3. 1770-1829 2. Großes Burgerbuch in Pergament: Innere Bürger (mit Lücke 1798-1811)
- 4. 1782-1830 3. Großes Burgerbuch in Pergament: Äußere Bürger (mit Lücke 1796-1810)
- 5. 1493-1574 1. Rodel der Hintersäßen
- 6. 1579-1621 2. Rodel der Hintersäßen
- 7. 1621-1797 3. Rodel der Hintersäßen
- 8. 1737-1806 Bürger und Hintersäßen
- 9. 1685-1763 1. Rodel der äußeren Bürger
- 10. 1763-1798 2. Rodel der äußeren Bürger
- 11. 1732-1763 Auszug aus nr. 2 mit Zusätzen
- 12. 1700-1713 Register zu nr. 7 (unvollständig)

#### Repertorien zu den Bürgerbüchern (sind bei diesen eingestellt):

- Rep. 1a alphabetisches Rep. zu nr. 1
- Rep. 2a alphabetisch-chronologisches Rep. zu Nr. 2
- Rep. 2b alphabetisches Rep. zu nr. 2
- Rep. 2c Rep. der innern Bürger in nr. 2
- Rep. 2d Rep. der äußern Bürger in nr. 2
- Rep. 5a alphabetisches Rep. zu nr. 2, 5-10
- Rep. 6a alphabetisches Rep. zu nr. 6-9
- Rep. 13 Rep. der Bürger, Hintersäßen und Äußern Bürger aus den Ratsmanualen 1455-1653

#### 2. Pfarreibücher von St. Niklaus in Freiburg

#### a. Taufbücher

- 1. 1566-1590 Kinderrodel, unvollständig
- 2. 1580-1586 Katalog der Eltern und Paten
- 3. 1590-1599 Katalog der Täuflinge, alphabetisch innerhalb der Jahre, nach originalen Taufbüchern hergestellt 1693 von Pfarrer Zurthannen.

```
4. 1600-1620
               Katalog wie nr. 3, hergestellt 1653
 5. 1621-1657
               Katalog wie nr. 4
 6. 1658-1679
               Katalog
 7. 1680-1717
               Katalog
               Chronologisches Register der Täuflinge
 8. 1718-1788
 9. 1789-1821
               Geburten und Taufen, mit alphab. Reg.
10. 1822-1837
               wie nr. 9
11. 1838-1842
               wie nr. 9
12. 1843-1852
               wie nr. 9
               wie nr. 9
13. 1853-1861
14. 1859-1864
               Minute
15. 1864-1869
               Minute
16. 1861-1866
               wie nr. 9
               wie nr. 9
17. 1866-1874
18. 1874-1884
               wie nr. 9
19. 1876-1899
               Minute
```

#### Repertorien zu den Taufbüchern:

Rep. 1a: alphabetisches Rep. zu nr. 1 und 2. Vgl. auf der Innenseite des Deckels dieses Rep. die Notizen von L. Waeber über die noch im Kapitelsarchiv verbliebenen Pfarreibücher von St. Niklaus, die inzwischen größtenteils auf das Archiv kamen. Die nr. 1-8 der Taufbücher waren vorher schon inventarisiert (auf Zetteln) von Archivar Raemy in SL Rep. Ru 13 zu «Registres ecclésiastiques».

#### b. Taufbücher der Coadjutoren

1.	1688-1712		8.	1751-1760
2.	1706-1732		9.	1752-1759
3.	1720-1760	Minute	10.	1760-1766
4.	1728-1733		11.	1761-1773
5.	1733-1746		12.	1767-1773
6.	1738-1750		13.	<b>1773-177</b> 9
7.	1746-1753		14.	1780-1789

#### c) Ehebücher

- 1. 1656-1722
- 2. 1759-1800 mit alphabetischem Reg.
- 3. 1801-1822 wie nr. 2
- 4. 1823-1841 wie nr. 2
- 5. 1823-1841 Minute von nr. 4
- 6. 1842-1859 wie nr. 2
- 7. 1860-1871 wie nr. 2
- 8. 1871-1891 wie nr. 2
- 9. 1875-1898 Minute

Repertorium (alphabetisch) zu nr. 1, dort eingestellt.

#### d) Totenbücher

- 1. 1684-1708
- 2. 1732-1780 unvollständig, mit einer Liste der Mitglieder der Hubertusbruderschaft
- 2 a. 1780
- 3. 1762-1768
- 4. 1759-1802
- 5. 1803-1841 mit alphabetischem Register
- 6. 1842-1850 wie nr. 5
- 7. 1851-1862 wie nr. 5, Minute
- 8. 1850-1858 wie nr. 5
- 9. 1862-1866 wie nr. 5
- 10. 1866-1871 wie nr. 5
- 11. 1871-1893 wie nr. 5

#### e) Firmrodel

1.	1663, 1675, 1678	26. 1735
2.	17. Jh. ohne Jahr	27. 1735
3.	17. Jh. bis 1681	28. 1735
4.	1686, 1689	29. 1735
5.	1689	30. 1735
6.	1689, 1693, 1699, 1705	31. 1738
7.	1699, 1705	32. 1738
8.	1709-1716 alljährlich	33. 1738
	1713	34. 1742
10.	1713	35. 1742
11.	1716, 1720	36. 1742
12.	1716	37. 1742
13.	1716	38. 1742
14.	1716	39. 1746
15.	1718, 1719, 1720	40. 1746
16.	1720	41. 1746
17.	1720	42. 1749
18.	1720	43. 1749
19.	1726	44. 1749, 1768
20.	1726	45. 1751
21.	1726	46. 1752
22.	1732, 1773	47. 1753
23.	1732, 1773	48. 1754
24.	1732	49. 1754
25.	1732	50. 1758
51	1758-1750	

- 51. 1758-1759
- 52. 1725, 1751, 1759-1765, 1767-1768, 1770-1777, 1779-1788, e conv. libro: Conversionen 1768-1787.

- 53. 1761, 1762, 1764, 1767, 1770-1773, 1775, 1776, 1779, 1784, 1787, 1789-1805, 1807, 1809-1810, 1812-1813, 1815-1819, 1822-1823, 1825, 1829, 1831, 1834, 1837, 1840, 1843-1848, 1855-1861, 1863-1873.
- 54. 1872-1875, 1877.

Die nr. 1-51 sind kleine Faszikel, nr. 52-54 Bücher. Im Kapitelsarchiv von St. Niklaus soll sich die Liste der Firmungen von 1675 befinden.

#### f. Verschiedene Pfarreibücher und Papiere

- 1. Taufen 1603-1618, Tote 1726-1739
- 2. Sterbe- und Begräbnisrodel 1726-1738, Fragment
- 3. Einnahmen aus den Bestattungen 1812-1822
- 4. Eheregister 1812-1816
- 5. Erwachsenentaufen und Conversionen 1816-1876: Einzelblätter
- 6. Bestattungsausweise 1876
- 7. Ehedispensen 1847-1853
- 8. Erklärungen bei Mischehen 1847-1850
- 9. Ehepapiere 1859-1881, gebündelt nach Jahrgängen

#### 3. Pfarreibücher verschiedener freiburgischer Kirchen

- 1. Freiburg, Spitalkirche: Ehen 1761-1819 (Liber matrimoniorum peregrinorum ac vagorum) und, e conv. libro, Taufen und Conversionen 1760-1813
- 2. Freiburg, Spitalkirche: 1. Totenbuch 1760-1799 mit alph. Reg.
- 3. Freiburg, Spitalkirche: 2. Totenbuch 1799-1826 mit alph. Reg.
- 4. Freiburg, Spitalkirche: 3. Totenbuch 1826-1848
- 5. Freiburg, Spitalkirche: 4. Totenbuch 1849-1851 mit alph. Reg.
- 6. Freiburg, Kirche St. Johann: Taufen und Ehen 1755-1817
- 7. Freiburg, Kirche St. Johann: Ehen und Tote 1817-1850, mit angefangenem alph. Reg.
- 8. Freiburg, Kirche St. Peter: Ehen 1738-1767
- 9. Gurmels, Pfarrkirche: Alphab. Reg. zu den Taufbüchern 1591-1855, hergest. 1837-1855 von Pfarrer Helffer in G.
- 10. Gurmels, Pfarrkirche: Alphab. Reg. zu den Ehe- und Totenbüchern 1642-1855, wie nr. 9, unvollständig
- 11. Cerniat, Pfarrkirche: Taufen 1839-1875 mit alph. Reg.
- 12. Cerniat, Pfarrkirche: Ehen 1839-1909, wie nr. 11
- 13. Cerniat, Pfarrkirche: Tote 1839-1912, wie nr. 11
- 14. Vaulruz, Pfarrkirche: Taufen 1630-1724, Ehen 1631-1724, Tote 1642-1724
- 15. Vaulruz, Pfarrkirche: Taufen 1725-1857
- 16. Vaulruz, Pfarrkirche: Taufen 1725-1763
- 17. Vaulruz, Pfarrkirche: Ehen 1725-1765, Tote 1725-1763
- 18. Vaulruz, Pfarrkirche: Ehen 1725-1862
- 19. Vaulruz, Pfarrkirche: Tote 1725-1862

- 20. Ecuvillens, Pfarrkirche: Taufen 1614-1684
- 21. Ecuvillens, Pfarrkirche: Taufen 1663-1684, Ehen 1663-1740, Tote 1663-1741, Firmungen 1663-1742
- 22. Chandon-Léchelles, Pfarrkirche: Taufen 1657-1712
- 23. Chandon-Léchelles, Pfarrkirche: Ehen 1657-1818
- 24. Chandon-Léchelles, Pfarrkirche: Firmungen 1658-1837
- 25. Promasens, Pfarrkirche: Taufen 1580-1642, Ehen 1589-1641 (unvollständig)
- 26. Murist, Pfarrkirche: Taufen 1598-1666, Firmungen 1654, Ehen 1654-1667, Tote 1654-1696 (unvollständig)
- 27. Murist, Pfarrkirche: Firmungen 1654-1811 und, e conv. libro, Mitglieder der Confrérie du S. Sacrement von ca. 1800-1825
- 28. Nuvilly-Aumont, Pfarrkirche: Taufen 1761-1850

#### 4. Erster Zivilstand der Stadt Freiburg

- 1. 1812-1818 Ehen, Geburten, Taufen, Tote, mit alphab. Reg.
- 2. 1819-1831 Ehen, Geburten, Taufen, Tote, mit alphab. Reg.
- 3. 1832-1850 Ehen, mit alphab. Reg.
- 4. 1832-1839 Geburten, mit alphab. Reg.
- 5. 1839-1844 Geburten, mit alphab. Reg.
- 6. 1845-1855 Geburten, mit alphab. Reg.
- 7. 1832-1844 Tote, mit alphab. Reg.
- 8. 1845-1850 Tote, mit alphab. Reg.
- 9. 1859-1863 Bestattungen

#### 5. Auszüge aus verschiedenen Zivilstandsbüchern (1 Schachtel)

- 1. Standesausweise betr. Auslandschweizer, die von Konsulaten und Gesandtschaften dem Zivilstandsamt von Murten übergeben wurden, aus dem 19. und 20. Jahrhundert.
- 2. Dasselbe für das Zivilstandsamt von Môtier (Vully)
- 3. Auszüge aus den Taufbüchern von Romont (16.-19. Jh.) alphab. nach Familiennamen
- 4. Verschiedene Zivilstandsakten (19. und 20. Jh.), vornehmlich von der bischöflichen Kurie und der Pfarrei St. Niklaus ausgestellt.
- 5. Auszüge aus den Pfarreibüchern von Tafers, vornehmlich die Familie Fasel betreffend.
- 6. Auszüge aus den Pfarreibüchern von Bulle betr. die Familien Ardieu und Alex (von Paul Aebischer 1922).
- 7. Auszüge aus den Pfarreibüchern von Bulle betr. die Familie de Saint-Bernard (von Paul Aebischer 1922).
- 8. Auszüge aus den Pfarreibüchern von Überstorf betr. die Familien mit Grundbesitz dortselbst, besonders Montenach, Reiff, Ratze usw.
- Auszüge aus den Taufbüchern von Arconciel betr. die Familien Deledefron und Dousse.

#### 6. Staatlicher Zivilstand seit 1876 (1850)

Abkürzungen: G. = Geburten (naissances)

EV. = Eheverkündigungen (publications de mariage)

E. = Ehen (mariages)T. = Tote (décès)

Die Buchstaben A und B für die Serien A und B sind in der Einleitung erklärt.

Wo nicht anders vermerkt, beginnen die Register 1876.

#### a) Saanebezirk: Register der Zivilstandskreise:

```
Arconciel
                      G. A (-1924); G. B (-1903); EV. (-1912); E. A (-1912);
                      E. B (-1912); T. A (-1923); T. B (-1912);
                      dazu G. EV. E. T. (1918-1920)
                      G. A (-1951); G. B (-1911); EV. (-1912); E. A (-1947);
Autigny
                      E. B (-1911); T. A (-1927); T. B (-1911)
                      G. A (-1946); G. B (-1911); EV. (-1911); E. A (-1957);
Belfaux
                      E. B (-1911); T. A (-1921); T. B (-1911)
Bonnefontaine
                      G. A (-1933); G. B (-1911); EV. (-1911); E. A (-1912);
  (seit 1901)
                      E. B (1911); T. A (-1955); T. B (-1911)
Corpataux
                      G. A (-1931); G. B (-1911); EV. (-1911); E. B (-1911);
                      T. B (-1911)
  (seit 1908)
                      G. B (-1911); EV. (-1911); E. A (-1910); E. B (-1911);
Corserey
                      T. B (-1911)
  (seit 1901)
Ecuvillens
                      G. A (-1924); G. B (-1911); EV. (-1911); E. A (-1912);
                      E. B (-1911); T. A (-1948); T. B (-1911)
                      G. A (-1929); G. B (-1913); EV. (-1913); E. A (-1912);
Ependes
                      E. B (-1913); T. A (-1913); T. B (-1913)
Estavayer-le-Gibloux G. A (-1921); G. B (-1911); EV. (-1912); E. A (-1912);
                      E. B (-1911); T. A (-1930); T. B (-1911)
Farvagny-le-Grand
                      G. A (-1924); G. B (-1911); EV. (-1911); E. A (-1912);
                      E. B (-1911); T. A (-1915); T. B (-1911)
                      G. A (-1964); G. B (-1911); EV. (-1910); E. A (-1964);
Freiburg (Fribourg)
                      E. B (-1911); T. A (-1964); T. B (-1911)
                      G. A (-1919); G. B (-1911); EV. (-1892); E. A (-1911);
Givisiez
                      E. B (-1911); T. A (-1955); T. B (-1911)
                      G. A (-1915); G. B (-1912); EV. (-1912); E. A (-1912);
Grolley
                      E. B (-1912); T. A (-1907); T. B (-1912)
                      G. A (-1926); G. B (-1912); EV. (-1912); E. A (-1912);
Lentigny
                      E. B (-1912); T. A (-1917); T. B (-1912)
                      G. A (-1941); G. B (-1912); EV. (-1912); E. A (-1948);
Marly-le-Grand
                      E. B (-1912); T. A (-1952); T. B (-1912)
```

```
Matran
                      G. A (-1927); G. B (-1912); EV. (-1912); E. A (-1912);
                      E. B (-1912); T. A (-1916); T. B (-1912)
Neyruz
                      G. A (-1917); G. B (-1911); EV. (-1911); E. A (-1912);
                      E. B (-1911); T. A (-1932); T. B (-1911)
Onnens
                      G. A (-1952); G. B (-1911); EV. (-1911); E. A (-1912);
                      E. B (-1911); T. A (-1942); T. B (-1911)
Ponthaux
                      G. A (-1918); G. B (-1911); EV. (-1914); E. A (-1912);
                      E. B (-1911); T. A (-1917); T. B (-1911)
Praroman
                      G. A (-1945); G. B (-1912); EV. (-1911); E. A (-1912);
                      E. B (-1912); T. A (-1951); T. B (-1911)
                      G. A (-1939); G. B (-1911); EV. (-1911); E. A (-1957);
Prez-vers-Noréaz:
                      E. B (-1911); T. A (-1927); T. B (-1911)
Rossens
                      G. A (-1918); G. B (-1911); EV. (-1911); E. A (-1912);
                      E. B (-1911); T. A (-1904); T. B (-1911)
Treyvaux
                      G. A (-1944); G. B (-1912); EV. (-1912); E. A (1949);
                      E. B (-1912); T. A (-1937); T. B (-1912)
                      G. B (1911); EV. (1911); E. B (1911); T. B (1911);
Villarlod
  (seit 1911)
Villars-sur-Glâne
                      G. A (-1919); G. B (-1911); EV. (-1911); E. A (-1952);
                      E. B (-1911); T. A (1903); T. B (-1911)
Vuisternens-en-Ogoz G. A (-1935); G. B (-1911); EV. (-1913); E. A (-1913);
                      E. B (-1912); T. A (-1957); T. B (-1911)
```

#### b) Seebezirk: Register der Pfarreien im Auftrag des Staates 1850-1875

Ferenbalm (freiburgischer Teil): G. 1851-1875; E. 1851-1875; T. 1851-1875

Kerzers: G. E. T. 1850-1875

Meyriez: G. 1850-1865

Môtier: G. E. T. 1850-1875

Murten: G. 1850-1863; T. 1850-1868.

#### c) Seebezirk: Register der Zivilstandskreise

```
Barberêche
                      G. A (-1929); G. B (-1911); EV. (1882-1911);
                      E. A (-1952); E. B (-1911); T. A (-1907); T. B (-1911;)
  (Bärfischen)
Büchslen (Buchillon) G. A (-1914); G. B (-1911); EV. (-1911); E. A (-1934;)
                      E. B (-1911); T. A (-1933); T. B (-1911)
Courtion
                      G. A (-1932); G. B (-1910); EV. (-1910); E. A (-1951);
                      E. B (-1910); T. A (-1949); T. B (-1910)
Cressier (Grissach)
                      G. A (-1939); G. B (-1911); EV. (-1912); E. A (-1912);
                      E. B (-1911); T. A (-1918); T. B (-1911)
Gurmels (Cormondes) G. A (-1949); G. B (-1911); EV. (-1911); E. A (-1954);
                      E. B (-1911); T. A (-1960); T. B (-1911)
Kerzers (Chiètres)
                      G. A (-1955); G. B (-1912); EV. (-1912); E. A (-1953);
                      E. B (-1912); T. A (-1936); T. B (-1912)
```

```
Meyriez (Merlach)
G. A (-1960); G. B (-1912); EV. (-1912); E. A (-1949);
E. B (-1912); T. A (-1958); T. B (-1911)

Môtier
G. A (-1936); G. B (-1911); EV. (-1911); E. A (-1954);
E. B (-1911); T. A (-1936); T. B (-1911)

Murten (Morat)
G. A (-1952); G. B (-1911); EV. (-1912); E. A (-1958);
E. B (-1911); T. A (-1954); T. B (-1911)

Villarepos
G. A (-1927); G. B (-1911); EV. (-1910); E. A (-1912);
E. B (-1911); T. A (-1953); T. B (-1911)
```

Repertorien: Ein Gesamtrepertorium fehlt. Die meisten Bände der staatlichen Zivilstandsregister enthalten Bandregister. Zu den Registern des Seebezirkes vgl. die Rep. Rt 6 c/III d.